

Herzlich willkommen zum Lenkungstreffen an der Stieghorstschule

Lernen durch Spielen – „Das gleiche Regel-Spiel-Paket für Kita und
Grundschule“

Stefanie Hauptmeier – Sinem Gündogdu-Polat

Inhalt

- Begrüßung und Vorstellung
- Warming-up
 - Welche Kompetenzen werden mit dem Spiel gefördert?
- Gruppenarbeit
- Vorstellung der Gruppenarbeit
- LdS an der Stieghorstschule – ein Beispiel
- Abschluss
 - „Mein Zettel in der Hosentasche“

Begrüßung und Vorstellung

Kooperationspartner „Das gleiche Regel-Spiel-Paket für Kita und GS“

2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Grundschule Rußheide mit den Kitas "Apostel", "Liebfrauen" und "St. Meinolf"	Grundschulverbund Hellingskamp, Standort Josef und OGS mit der Kita "St. Josef"	Grundschule Brocker Schule und OGS mit den Kitas "Kupferhammer" und "Brock"	Grundschule Bückardt mit den Kitas „Die Rasselbande“ und „Kita Paulus“
Grundschule Sudbrack mit den Kitas "Lydia", "Kamphof", "Thomas" und "Schatzinsel"	Grundschule Windflöte mit den Kitas „Windflöte und „Ev. Lutherkindergarten"	Grundschule Heeperholz mit den Kitas „Am Petristift“ und „Am Vollbruch"	Laborschule (Einsatz in Jahrgang 0 - 2, 12 Gruppen) mit der „Kita am Voltmannshof“
Grundschule Stieghorst mit den Kitas "Stieghorst", "St. Bonifatius" und "Butterkamp"	Grundschule Volkening mit den Kitas „Pustebume“ und „Oberer Esch"	Grundschule Oldentrup und OGS mit der Kita „Kinderarche“	

Das Spiel-Paket wird auch für Elternarbeit erfolgreich und gerne genutzt.
Unter anderem entstehen dafür Spielotheken vor Ort.

Warming-up

Das Konzept III

Fordern und Fördern
verschiedener
Entwicklungs-bereiche

Im Bereich der
sozialen und
personalen
Entwicklung



- Durchhaltevermögen/Geduld
- Selbstvertrauen
- Umgang mit eigenen Emotionen
- Umgang mit Emotionen anderer
- Kritikfähigkeit
- Regelakzeptanz
- Fantasie
- Kommunikationsfähigkeit
- Umgang mit Stress

Im Bereich der
motorischen
Entwicklung



- Auge-Hand-Koordination
- Körper-Koordination
- Feinmotorik
- Grobmotorik



Im Bereich der
kognitiven
Entwicklung



- | | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Aufmerksamkeit/
Konzentration• Planungsfähigkeit• Logisches Denken | <ul style="list-style-type: none">• Strategisches Denken• Kreativität• Wortschatz• Grammatik | <ul style="list-style-type: none">• Mathematisches Verständnis• Reaktionsschnelligkeit |
|--|---|---|

Gruppenarbeit



Wie verläuft eine Spielestunde?

- Was hat sich bewährt?
- Welche Stolpersteine gibt es?



Gruppenarbeit



Wie werden die einzelnen Spiele
in der Klasse/der Gruppe eingeführt
(Vermittlung der Spielanleitung)?



Gruppenarbeit



Instandhaltung der Spiele
(Vollständigkeit/Zustand der Einzelteile)

- Austausch über Ideen/Tipps



LdS an der Stieghorstschule – ein Beispiel

- In den Stundenplan integrierte Spielstunden (mind. 1 Std./Woche)
- Spezielle Möbel für die Spielstunden (geregelter Auf- und Abbau)
- Regeln für den Ablauf einer Spielstunde
 - Die Einhaltung des „Ablaufs einer Spielstunde“ schafft einen festen Rahmen, um Kinder überhaupt ins Spielen zu bringen. Die tragende Säule des Konzeptes „Lernen durch Spielen“ sind die Regeln „Ablauf der Spielstunde“.
 - Mit der Kooperationsvereinbarung haben sich die Bildungseinrichtungen verpflichtet diese Regeln den Kindern zu vermitteln und beim Einsatz der Spiele aus dem „Regel-Spiel-Paket“ zu beachten.
- Regeln für das Spielen miteinander

LdS an der Stieghorstschule – ein Beispiel

- Möglichkeiten der Wochenendausleihe (Jahrgang 3/4)
- Besuche der Schulkinder aus den kooperierenden Kitas (Übergangprojekt)
- Erklärvideos zu den Spielen aus dem Paket
 - <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/erziehungswissenschaft/studium-und-lehre/einrichtungen/lernwerkstatt/spiele-projekt/>
- Spielpaket Bafö – Basiskompetenzförderung (in Planung)
- Regelmäßige Wartung der Spiele durch Jahrgang 3/4

Spielablauf

1. Wir stellen uns vor.
2. Wir wählen ein Spiel.
3. Wir wählen eine Spielleiterin/einen Spielleiter.
4. Die Spielleiterin/Der Spielleiter erklärt das Spiel.
5. Wir spielen und halten uns dabei an die Regeln.
6. Wir räumen zusammen auf.
7. Wir sprechen darüber, wie das Spielen geklappt hat.

Regeln beim Spielen

- Wir entscheiden uns für ein Spiel und bleiben dabei.
- Wir spielen fair.
- Wir sind nett zueinander.
- Wir gehen vorsichtig mit den Spielen um.
- Wenn es klingelt, sind wir leise und hören zu („Hände ins Versteck“).

Wartung der Spiele

Geißlein, versteck dich!	Ubongo Junior
Spielinhalt	Spielinhalt
6 farbige Verstecke	50 Legetafeln mit 100 Puzzles
30 Geißlein	4 x 9 Legeteile mit Tieren
1 Wolf	72 Edelsteine
1 Farbwürfel mit sechs Farben	1 Sanduhr
1 Farbwürfel mit drei Farben	1 Stoffbeutel
1 Spielanleitung	1 Spielanleitung

Abschluss

„Mein Zettel in der Hosentasche“

Fanden Sie eine Idee oder einen Tipp interessant und möchten ihn gerne in Ihrer Einrichtung umsetzen? Dann schreiben Sie sich diesen doch auf einen kleinen „Denk“-Zettel und nehmen ihn in Ihrer Hosentasche mit.

Geschafft...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und die gute Zusammenarbeit!

Mitgliedschaft im Verein Lernen durch Spielen e.V.

<https://lernendurchspielen.de/>

Die Inhalte dieser Präsentation sind an die Präsentation des Vereins Lernen durch Spielen e.V.
angelehnt und zum Teil auch entnommen.